

Technische Information
Installationsanleitung für den Heizungsfachmann

Pelletskaminofen
Vario-PKH 8,5

321282-00/03.09

Inhalts-verzeichnis

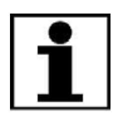
Symbolerläuterung



**Sicherheitshinweise
Bitte beachten!**



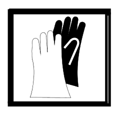
**Installationsanleitung
für den Heizungsfachmann**



Wichtige Informationen !



Anleitung sorgfältig lesen !



**Vorsicht Heiß,
Schutzhandschuhe tragen!**

Einleitung

Sie haben sich für den Pelletskaminofen Vario-PKH entschieden, und haben damit eine gute Wahl getroffen.
Wir bedanken uns uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen Ihnen viele behagliche Stunden mit dem Vario-PKH.

Hoher Bedienkomfort und einfache Handhabung zeichnen dieses Heizmöbel aus.
Der Vario-PKH wird Ihnen beweisen, das Qualität und Wirtschaftlichkeit einhergehen können.
In dieser Anleitung geben wir Ihnen einige Ratschläge, damit Sie den Pelletskaminofen mit all seinen Vorteilen optimal nutzen können.

Die Verwendung von Holzpellets als Brennstoff bietet ökologische und ökonomische Vorteile:
So sind in Pellets im Vergleich mit fossilen Energieträgern CO2- neutral. Es kommt bei der Verbrennung von Holzpellets zu einem geschlossenen Kohlenstoffkreislauf, da nur die Menge an CO2 (Kohlendioxid) abgegeben wird, die der Baum vorher beim Wachsen aufgenommen hat. Werden jedoch fossile Energieträger verbrannt, so wird gleichzeitig das Kohlendioxid freigesetzt, das über Millionen von Jahren gespeichert wurde. Dadurch wird der CO2-Gehalt in der Atmosphäre erhöht. Man spricht in diesem Zusammenhang auch vom anthropogenen Treibhauseffekt, für den die Verbrennung von fossilen Energieträgern maßgeblich verantwortlich ist.
Kleines Rechenbeispiel dazu:
Wenn in einem Einfamilienhaus eine vorhandene Ölheizung mit einem Pelletskaminofen erweitert wird, lässt sich damit der CO2-Ausstoß um etwa drei Tonnen pro Jahr senken. Bei einer Gasheizung sind es immerhin noch 1,5 Tonnen CO2, die weniger in die Atmosphäre freigesetzt werden. Der Energiebedarf für die Herstellung von Holzpellets ist äußerst gering und beträgt nur etwa zwei bis drei Prozent des Energiegehaltes der Pellets.
Pellets haben einen Durchmesser von 5 - 6 mm und sind etwa 10 - 30 mm lang. Sie verfügen nach der Pelletierung über höchste Energiedichte und damit den höchsten Heizwert unter allen Holzbrennstoffen. Dabei entsprechen zwei Kilogramm Pellets ca. einem Liter Heizöl oder einem Kubikmeter Erdgas.
Pellets verbrennen fast vollständig und hinterlassen nur 0,5 Volumenprozent Asche, die als Dünger verwertbar ist. Die Qualität regelt die DIN 51731 bzw. weiterführend die Zertifizierung „DINplus“ des DIN CERTCO nach Ö-Norm M7135.





Sicherheitshinweise Bitte beachten!

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Installation aufmerksam durch.
Der einwandfreie Betrieb des Pelletskaminofens hängt von der strickten Einhaltung dieser Betriebs- und Montageanleitung ab.

Produktbeschreibung

Der wasserführende Pelletskaminofen Vario PK ist ausschließlich nur für die Verfeuerung von Holzpellets nach DINplus / ÖNORM 7135 geeignet.

- Kesselkörper aus Stahlblech S235JRG2 geschweißt, zur Einbindung in geschlossene Warmwasserheizungsanlagen.
- Einsatz für den raumluftabhängigen Betrieb.
- Massive Gusstür mit großer Panoramascheibe, Anschlüsse für Kesselvor- und Rücklauf, Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß, Entlüfter, Thermometer, KFE-Anschlusshahn, Sicherheitstemperaturbegrenzer, automatische Rücklauftemperaturanhebung durch Thermoventil und Umwälzpumpe, Saugzuggebläse, automatische Zündung, Schneckenantriebsmotor und Edelstahl-Brennerschale.
- Manuelle Heizgasflächenreinigung über Zugsystem mit Spiralfedern.
- Großer Brennstoffvorratsbehälter für max. 21 kg Inhalt.
- Kessel mit eingebauter Microprozessorregelung für modulierende Betriebsweise.
- Einstellung und Bedienung der Regelung über im Lieferumfang enthaltende Raum-Fernbedienung.
- Verkleidungselemente im Grundaufbau Pulverlack RAL 7011 beschichtet, Kesselkörper mit 60 mm Mineraldämmstoff isoliert.
- Aufrüst- und austauschbare Design- Seiten- und Deckelteile in verschiedenen Farben, Kessel auf Holzpalette im Karton stehend, mit Kesselreinigungsbürste, Elektro-Anschlusskabel, Montage- und Bedienungsanleitung, Garantiekarte.



Funktion



Aus dem Tagesvorratsbehälter gelangen die Holzpellets mittels einer Förderschnecke dosiert direkt in den Brennertopf. In der Startphase aktiviert die Kesselsteuerung die Widerstands-Glühzündung. Die Pellets entzünden sich ab einer Temperatur von ca. 200°C nach ca. 5 - 6 Minuten. Die Pelletskaminöfen Vario-PKH ermöglichen dann einen Dauerbetrieb - je nach Heiz-leistung - von bis zu 24h.
Die Höhe der Leistungsheizstufe hängt von der Temperaturdifferenz zwischen Soll- und Isttemperatur des Aufstellungsraums ab. Ebenfalls regelt die Steuerung das exakte Zusammenspiel der Brennstoffmenge und der Verbrennungsluft.
Durch den genau definierten Brennstoff nach DIN 51731 bzw. Ö-NORM M 7135 wird durch exakte Ansteuerung der Förderschnecke die erforderliche Brennstoffmenge zugeführt.
Die Modulation erfolgt über das drehzahlgeregelte Abgasgebläse und die impulsgesteuerte Pellets-Förderschnecke in Abhängigkeit von Raum-, Kessel- und Abgastemperatur.
Durch die integrierte Kesselrücklaufanhebung schaltet das Thermoventil und die Umwälzpumpe bei ca. 50° C den Wasserkreislauf frei. Bei Volllast werden ca. 80% der Heizleistung an den Heizungskreislauf abgegeben, ca. 20% gehen über die Abstrahlung an den Aufstellraum.
In programmierten Abständen (Werkseinstellung: 2h) erfolgt ein automatischer Ausbrand zwecks Brenner- und Scheibenreinigung, mit anschließendem automatischen Neustart.

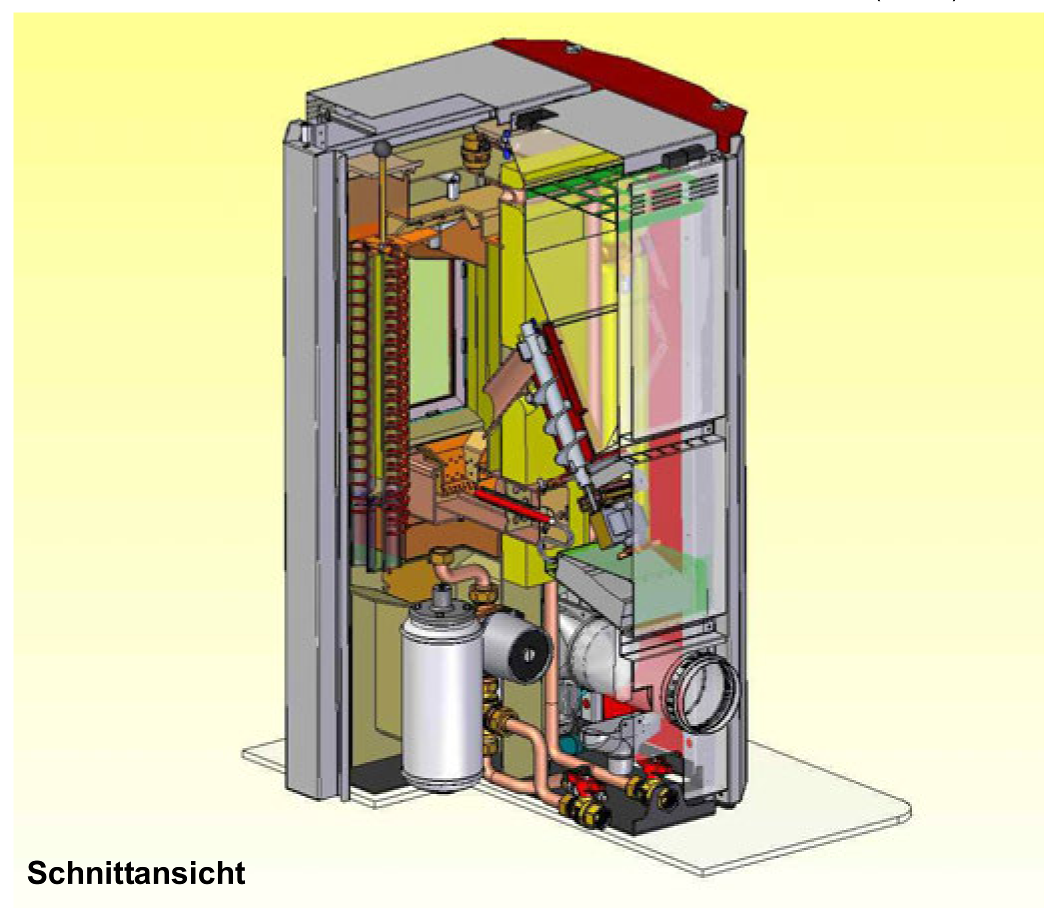
Bei Anschluss an einen Pufferspeicher ist ein zusätzlicher Fühler erforderlich (als Zubehör erhältlich). Die Pumpe im Pelletskaminofen wird nur freigegeben, wenn die Temperatur im Ofen größer ist als im Pufferspeicher. Somit wird eine ungewollte Auskühlung des Pufferspeichers über den Pelletskaminofen verhindert. Die maximale Pufferspeichertemperatur bei Pelletsofenbetrieb ist werksseitig auf 75°C eingestellt, d.h. der Pelletsofen wird gesperrt, wenn der Pufferspeicher wärmer als 75°C ist.



Vorteile:



- **Behaglicher Komfort**
  Pellets sind leicht zu handhaben, praktisch in 15 - 20 kg Säcken verpackt, oder als Siloware erhältlich. Dieser kompakte Brennstoff bietet maximalen Komfort bei gleichzeitig hohem Wirkungsgrad und großer Umweltverträglichkeit.
- **Einfache Bedienung**
  Über die im Pelletsofen eingebaute Regelung lassen sich per serienmäßigem Raumregelgerät verschiedene Heizprogramme einstellen.
- **Hoher Wirkungsgrad**
  Wirkungsgrad von über 92% durch Kombination aus optimal abgestimmtem Brennraum mit Nachschaltheizflächen und der auf Leistung getrimmte Brennerschale.
- **Integrierte Kesselrücklaufanhebung**
  Schützt den Kesselkörper optimal gegen Versotten. Die komplette Hydraulik mit Kesselpumpe ist im Pelletsofen eingebaut.
- **Kompatibler Einsatz zu bestehenden Heizungsanlagen**
  Leichte Einbindung in das hydraulische Heizungsnetz.
- **Einsatz in Heizungsanlagen mit Pufferspeicher**
  Begrenzung der Leistung und Sperrung des Ofens bei einer eingestellten maximalen Pufferspeichertemperatur. Pumpenstop-Funktion wenn Temperatur im Pufferspeicher höher als im Pelletskaminofen ist (Pufferspeicher-Auskühl-Schutz).
- **Große Farbauswahl**
  Die Pelletskaminöfen der Serie Vario-PKH lassen sich mit verschiedenen farbigen Seitenteilen und Deckelflügel ergänzen und erfüllen so jeden Designanspruch.
- **Hohe Betriebsicherheit**
  Die optimale Platzierung von Sicherheitstemperaturbegrenzern und Druckwächter gewährleisten einen sicheren Betrieb.
- **Finanzielle Fördermöglichkeit**
  Der Einsatz von erneuerbaren Energieträgern wie Pellets wird vom Bund, Ländern und Gemeinden gefördert. Informieren Sie sich bei diesen Stellen über die jeweiligen Fördervoraussetzungen.
  Der Vario-PKH erfüllt diese Fördervoraussetzungen. Bonusförderung in Höhe von z. Zt. € 1000,- durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).



Schnittansicht

Wichtige Installationshinweise

Das Gerät ...
... kann in jedem beliebigen Raum installiert werden.
... muss auf einer nichtbrennbaren Unterlage (z.B. Glasplatte) stehen.
... muss so aufgestellt werden, das der Abstand zu brennbaren Bauteilen 20 cm nicht unterschreitet: (siehe auch Seite 12)
... darf nur an einem feuchteunempfindlichen Kamin angeschlossen werden.



Die Installation, Inbetriebnahme und Wartung müssen von einem fachkundigen Techniker gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen, den nationalen und europäischen Normen, und den mitgelieferten Anweisungen erfolgen.



Für einen zuverlässigen und sicheren Betrieb ist eine regelmäßige Wartung der gesamten Systemanlage erforderlich.



Bei Veränderungen am Pelletskaminofen Vario-PKH erlischt die Gewährleistung! Ein sicherer Betrieb ist dann nicht mehr gegeben.



Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten können zu Verletzungen oder zu Sachschäden führen.



Achtung Verbrennungsgefahr an heißen Bauteilen!



Geltende Regelwerke

- EnEV Energieeinsparverordnung: Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (EnEV); zukünftig ersetzt durch die Gebäuderichtlinie Energy Performance Building Directive (EPBD), die ,,EnEV 2006"
- CE-Kennzeichnung: BDH-Mitgliedsunternehmen kennzeichnen die Konformität mit relevanten europäischen Richtlinien, mit dem CE-Zeichen.
- EG-Druckgeräterichtlinie 97/23/EG:



Forderungen zu Schutz, Sicherheit, Funktion und Betrieb:
Mitgeltende Richtlinien

- Niederspannungs-Richtlinie 2006/95/EEC, EMV-Richtlinie 2004/108/EEC, sowie wesentliche Bestimmungen der EG-Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG (siehe hierzu Anhang ZA der EN 14785:2006).
- DIN EN 303-5: Geltungsbereich: Holzfeuerungsanlagen < 300 kW: Emission und Sicherheit.
- DIN V 4701 -1 0: Energetische Bewertung heiz- und raumlufttechnischer Anlagen - Teil 10: Heizung, Trinkwassererwärmung, Lüftung
- DIN 4705: Bemessung der Abgasanlagen
- DIN 4751 -2: Sicherheitstechnische Anforderungen an geschlossenen Heizanlagen
- DIN 4795: Ausgabe: 1991 -04, Nebenluftvorrichtungen für Hausschornsteine; Begriffe, Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung
- DIN EN 14785: Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets.
- DIN 181 60: Anforderungen an die Planung und Ausführung von Hausschornsteinen und Verbindungsstücken (Feil 1, 2 und 5)
- DIN 51 731 : Pelletsqualität
- FeuV: Feuerungsanlagenverordnung, Die Regeln für den Einbau einer Feuerungsanlage für Feststoffe sowie Anforderungen an den Feuerstätten-Aufstellraum (Heizraum) sind in der jeweiligen Länder-Feuerungsverordnung festgelegt. Geringe Abweichungen innerhalb einzelner Bundesländer sind möglich, weshalb sich eine rechtzeitige Abstimmung mit dem Schornsteinfeger/Kaminkehrer empfiehlt.
- 1.BlmSchV: Verordnung über Kleinfeuerungsanlagen: Regelt die einmaligen und wiederkehrenden Messungen an Feuerungsanlagen durch den Schornsteinfeger. Landesbauordnung: Bei der Errichtung oder Änderung von Feuerungsanlagen (Feuerstätten und Abgasanlagen) ist die jeweilige Landesbauordnung zu beachten.

Lieferumfang

Wasserführender Pelletskaminofen Vario-PKH
- für die Verfeuerung von Holzpellets nach DINplus / ÖNORM 7135.
- Kesselkörper aus Stahlblech S235JRG2 geschweißt, zur Einbindung in geschlossenen Warmwasserheizungsanlagen.
- Massive Gusstür mit großer Panoramascheibe, Anschlüsse für Kesselvor- und Rücklauf, Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß, Entlüfter, Thermometer, KFE-Anschlusshahn, Sicherheitstemperaturbegrenzer, automatische Rücklauftemperaturanhebung durch Thermoventil und Umwälzpumpe, Saugzuggebläse, automatische Zündung, Schneckenantriebsmotor und Edelstahl-Brennerschale.
- Verzinkter Pelletsbunker als Tagesbehälter, groß dimensionierte Aschelade.
- Kessel mit eingebauter Microprozessorregelung für modulierende Betriebsweise, mit Raumregelgerät als Mastersteuerung.
- Verkleidungselemente Pulverlack beschichtet.
- Kessel auf Holzpalette im Karton stehend, mit Kesselreinigungsbürste, Elektro-Anschlusskabel, Montage- und Bedienungsanleitung, Garantiekarte.

Zubehör:
Pufferspeicherfühler PF 2,5 für Vario-PKH
Artikel Nr.: **H321310**

Die Pelletskaminöfen der Serie Vario-PKH lassen sich mit verschiedenen farbigen Seitenteilen und Deckelflügel ergänzen.
Der Grundaufbau mit seiner Farbe Eisengrau (RAL 7011) ist mit folgenden Farbvarianten kombinierbar:

System: Borkum, Farbe: Signalblau, RAL 5005
Artikel Nr.: **H321230**

System: Helgoland, Farbe: Rotviolett, RAL 4002
Artikel Nr.: **H321235**

System: Juist, Farbe: Smaragdgrün, RAL 6001
Artikel Nr.: **H321240**

System: Sylt, Farbe: Verkehrsweiß, RAL 9016
Artikel Nr.: **H321245**

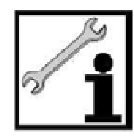
System: Norderney, Farbe: Sandgelb, RAL 1002
Artikel Nr.: **H321250**

System: Wangerooge, Farbe: Achatgrau, RAL 7038
Artikel Nr.: **H321255**

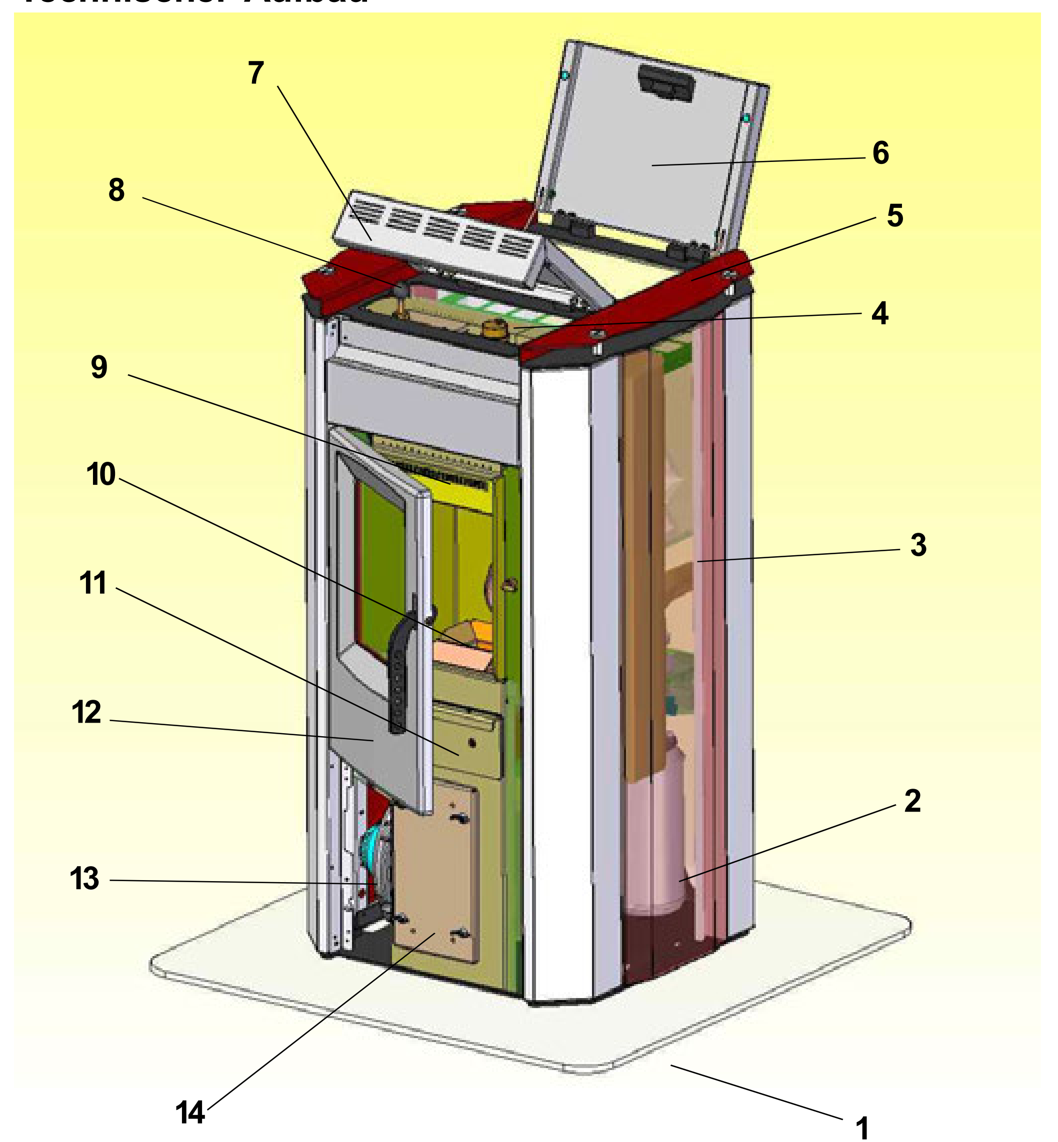
System: Amrum, Farbe: Schwarzbraun, RAL 8022
Artikel Nr.: **H321260**

System: Föhr, Farbe: Keine (Teile unlackiert)
Farbe nach Wunsch durch örtlichen Lackierer aufbringbar.
Artikel Nr.: **H321265**

System: Baltrum, Montage- und Schneidschablone mit Einhängevorrichtung für keramische Zuschnitte (Sandstein, Fliesendekore, Speckstein usw.), Anfertigung durch örtlichen Steinmetz.
Artikel Nr.: **H321270**



Technischer Aufbau

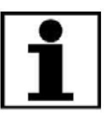


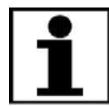


Pos. 1	Aufstellplatte (bauseitige Beistellung)
Pos. 2	Ausdehnungsgefäß (3 Liter)
Pos. 3	Dekor Seitenteil (farbige Auswahl)
Pos. 4	autmomatischer Entlüfter
Pos. 5	Dekor Flügelaufsatz (farbige Auswahl wie Seitenteil)
Pos. 6	Silodeckel Pelletsbunker
Pos. 7	Servicedeckel
Pos. 8	manuelles Reinigungsgestänge
Pos. 9	Scheibenbelüftungssystem
Pos. 10	Brennertopf (Retorte)
Pos. 11	Aschelade
Pos. 12	Ofentür mit Panoramascheibe
Pos. 13	Abgasventilator
Pos. 14	Reinigungsöffnung (Fallschacht)



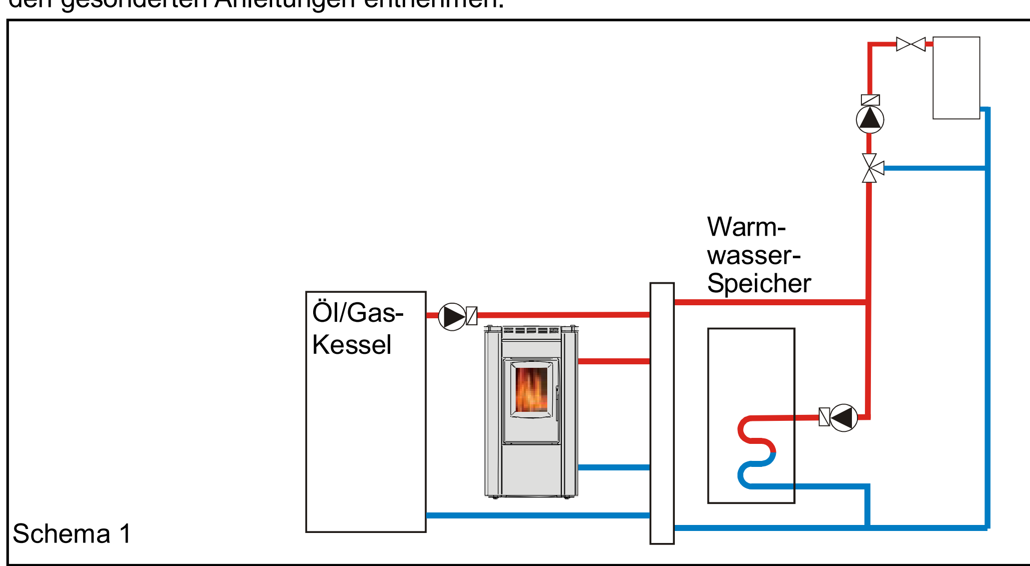
Pos. 15 Abgastemperaturbegrenzer
Pos. 16 Differenzdruckwächter
Pos. 17 Keramischer Zündeinsatz
Pos. 18 Rückbrandsicherung
Pos. 19 Membran Sicherheitsventil
Pos. 20 Pellets- Vorratsbehälter
Pos. 21 Luftansaugung
Pos. 22 Schneckenantriebsmotor
Pos. 23 Betriebsschalter Kaltgerätesteckeranschluss
Pos. 24 Umwälzpumpe
Pos. 25 Ablauftrichter SV- Ventil
Pos. 26 Kessel- Rücklaufanschluss
Pos. 27 Kessel- Vorlaufanschluss
Pos. 28 KFE- Absperrhahn
Pos. 29 Abgasanschluss (Edelstahlrohr)
Pos. 30 Thermoventil

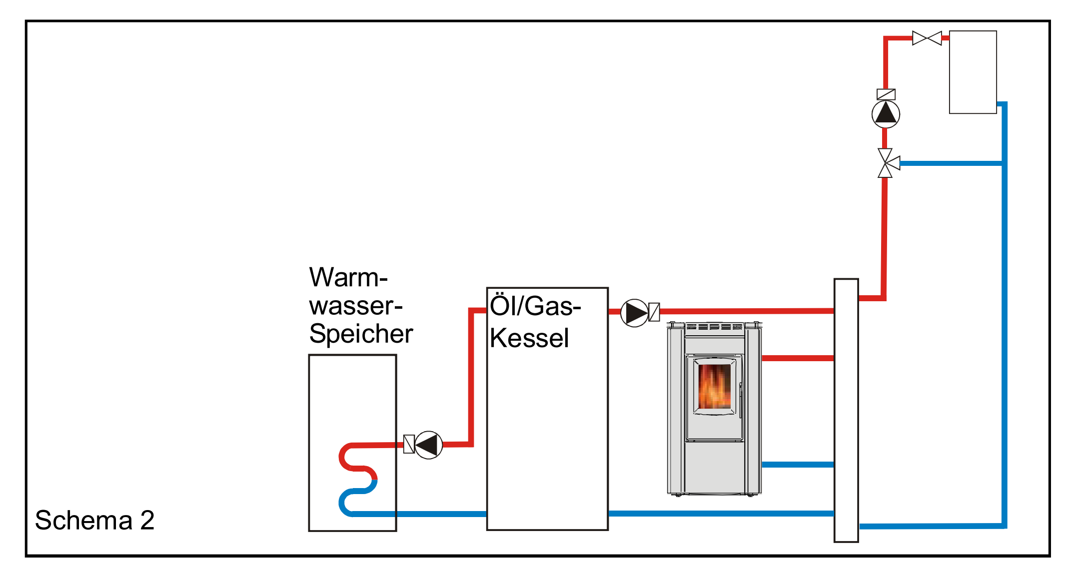


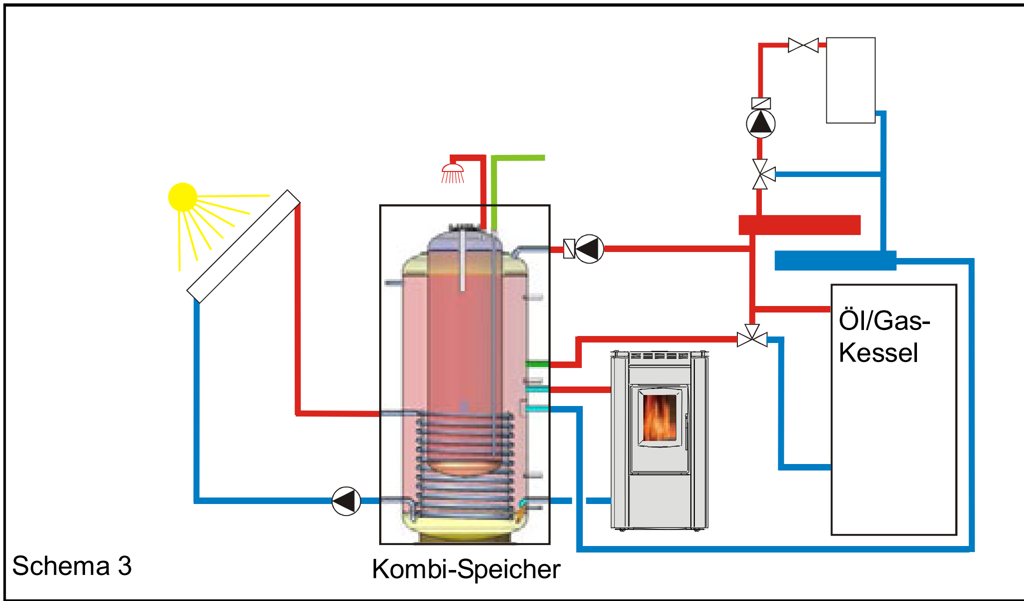


Installationsvarianten
Anlagen - Hydraulik

Die aufgeführten Anlagenvarianten zeigen unverbindliche Beispiele für die Installation, und den Anlagenaufbau.
Die elektrische Verknüpfung zwischen den einzelnen Komponenten können Sie aus den gesonderten Anleitungen entnehmen.

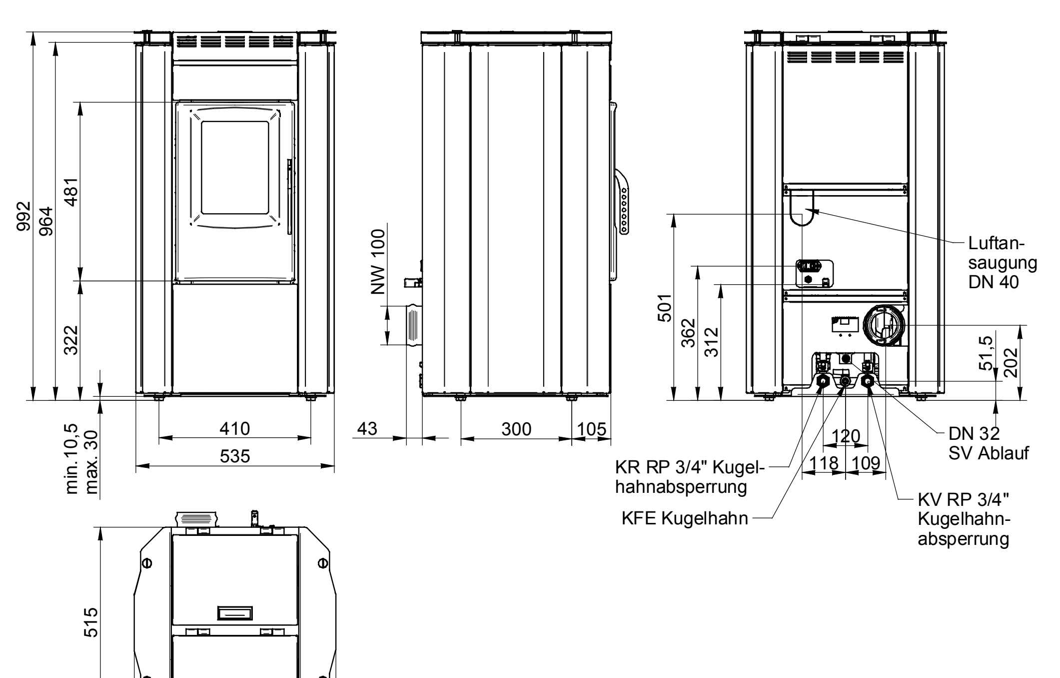








Abmessungen



Technische Daten

Pellets- Kaminofen	Typ	Vario-PKH 8,5
TÜV-Rheinland, Prüfbericht-Nummer		K3582008Z1
Brennstoff		staubarme Holzpellets lt. Ö-Norm M 7135, DINplus
Nennwärmeleistung	kW	3,7 - 8,0
Wasserwärmeleistung	kW	2,2 - 6,3
Raumheizleistung	kW	1,5 - 1,7
CO - Gehalt bezogen auf 13% O2	mg/m²	76 - 235
Staubemission bezogen auf 13% O2	mg/m²	8,0 - 13,9
NOx - Gehalt	ppm	36 - 60
Wirkungsgrad gesamt	%	92,2 - 90,4
Pellets- Vorratsbehälter	kg	22
Wasserinhalt	Ltr.	10,5
max.Betriebsdruck	bar	3
max.Betriebstemperatur	°C	100
Kesselvor- und Rücklauf	Zoll	3/4 innen
Abgasanschlußdurchmesser (Muffenseite)	mm	100
Kaminempfehlung		feuchteunempfindlich
Zugbedarf (max.)	Pa	10 -12
Mittlere Abgastemperatur ca. min./max	°C	80 / 125
Abgasmassenstrom Volllast/ Teillast	kg/s	0,008 / 0,006
Brennstoffverbrauch ca.	kg/h	0,60 bis 1,85
Anschluß Verbrennungsluftzuführung	NW	40
Elektrischer Anschluß		230 V / 50 Hz
Elektrischer Verbrauch Zündphase	W	290
Elektrischer Verbrauch Vollastbetrieb	W	78
Absicherung (Gerät)	A	6
Kesselversandgewicht	kg	130
Kesselaufstellgewicht kompl.	kg	160



Information für den Heizungsfachmann

Bei der Erstellung und dem Betrieb der Anlage müssen die bauaufsichtlichen Vorschriften und die gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.
Bei Erstellung des elektrischen Anschlusses müssen die gültigen Vorschriften und die Vorgaben des zuständigen Energieversorgungsunternehmens berücksichtigt werden.



Arbeiten an elektrischen Einrichtungen dürfen nur durch einen Fachmann nach den jeweiligen Vorschriften durchgeführt werden.

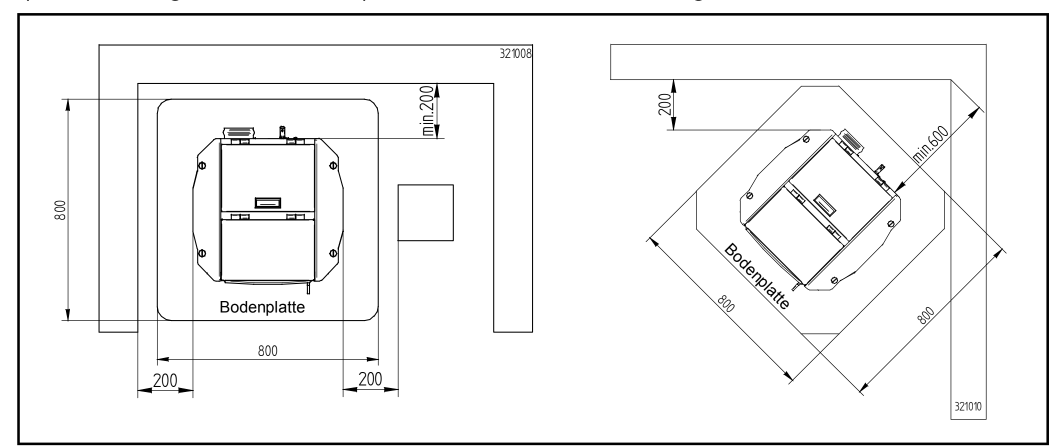
Technische Information
Händigen Sie die technische Information dem Anlagenbetreiber aus.
Sie sollte in unmittelbarer Nähe des Pelletskaminofen Vario-PKH deponiert werden.
Unterrichten Sie den Anlagenbetreiber über die Handhabung und Wirkungsweise des Gerätes und seiner Sicherheitseinrichtungen.
Bitte beachten Sie auch die weiteren Technischen Informationen der Heizungsanlage.

Aufstellung
Der Pelletskaminofen muss auf einem feuerfesten Boden aufgestellt werden.
Falls der Boden in seiner Struktur entflammbar ist, muss eine feuerfeste Bodenplatte (Keramik, Metall, oder Glas) verwendet werden.
Sollte eine Glasplatte zum Einsatz kommen, sollten die höhenverstellbaren Fußschrauben vollständig entfernt werden!

Sicherheits- Mindestabstände



Der Pelletskaminofen muss nach den folgenden Abbildungen so aufgestellt werden, dass die Elektro- und Wasseranschlüsse zugänglich sind.
Der Mindestabstand sollte demnach für Service und Reparaturarbeiten zu Objekten (Wände, Gegenstände, usw.) mindestens 200 mm betragen.



Verbrennungsluft

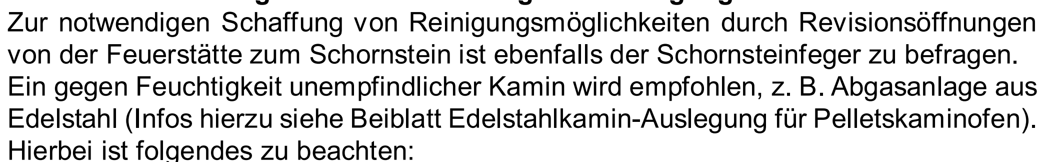


Der gleichzeitige Betrieb des Pelletskaminofen in Verbindung mit einer raumtechnischen Anlage (z.B. kontrollierte Be- und Entlüftung, Dunstabzug, usw.) kann zu Störungen beim Startversuch und beim Verbrennen der Holzpellets führen.
Zu Fragen diesbezüglich und zu den behördlichen Richtlinien dem gemeinsamen Betrieb betreffend, kontaktieren Sie bitte Ihren Heizungs- und Lüftungsbaumeister.
Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff, d.h. das jeder Pelletskaminofen vom Aufstellraum oder auch umliegenden Raum Luft entnimmt. Die Verbrennungsluft darf weder aus einer Garage noch aus einem Raum ohne Belüftung bzw. Frischluftzufuhr kommen. Sie muss von außen oder einem offenen Raum angesaugt werden.
Mangelnder Sauerstoffaustausch kann zu einer schlechten Verbrennung führen, wie es in Neubauwohnungen mit luftdichten Türen und Fenstern auftreten kann.
Problematisch wird es auch bei Luftzug innerhalb der Aufstellräume, hervorgerufen von Ventilatoren in Abzugshauben von Küchen, oder von kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen.
Um diese Art von Problemen mit der Verbrennungsluft zu vermeiden, empfehlen wir einen Zuluftanschluss von außen, oder über einen Schacht.

Zuluftanschluss
Jeder Pelletskaminofen Typ Vario-PKH besitzt einen Anschlussstutzen (DN 40) für die Verbindungsleitung der externen Luftansaugung.

Achtung: Verwenden Sie ausschließlich Metallrohre, Rohre aus Kunststoff oder Aluminium sind nicht zugelassen.
Es wird empfohlen die Ansaugung außerhalb des Ofens auf NW 70mm zu erweitern, damit bei Volllast kein Luftmangel bei der Verbrennung auftreten kann.
Das Ansaugrohr darf nicht länger als 1 Meter sein und darf max. zwei 90° Bögen aufweisen.
Mündet das Rohr im Freien, muss es mit einem 90° Bogen nach unten, oder mit einem Windschutz versehen werden.

Kamin
Die Pelletskaminöfen Vario-PKH arbeiten mit einem sehr hohen Wirkungsgrad, dabei werden Abgastemperaturen von 60°C bis max.145°C (abgesichert durch STB, unterbricht die Pelletsförderung) erreicht.
Der Anschluss des Kaminofens an einem vorhandenen Kamin ist mit dem örtlichen Bezirksschornsteinfeger oder mit den zuständigen Behörden abzuklären.


Bei einem Kaminzug über 30 Pa ist zwingend ein Zugbegrenzer einzubauen.

Zur notwendigen Schaffung von Reinigungsmöglichkeiten durch Revisionsöffnungen von der Feuerstätte zum Schornstein ist ebenfalls der Schornsteinfeger zu befragen.
Ein gegen Feuchtigkeit unempfindlicher Kamin wird empfohlen, z. B. Abgasanlage aus Edelstahl (Infos hierzu siehe Beiblatt Edelstahlkamin-Auslegung für Pelletskaminofen).
Hierbei ist folgendes zu beachten:
Abgasanlage

Das Abgassystem stützt sich auf den Unterdruck im Brennraum und auf einen leichten Überdruck am Rauchabgang des Ofens. Aus diesem Grund ist ein korrektes und luftdichtes Montieren des Abzugrohres wichtig.
Um die Dichtigkeit zu gewährleisten sollten nur geeignete Rohre mit entsprechenden Silicon- Dichtungen für höhere Temperaturen verwendet werden.
Bei Kaminbränden unverzüglich die Feuerwehr anrufen!

Sicherheitsventil
Jeder Pelletskaminofen ist mit einem zugelassenen (mit einem TÜV-Prüfzeichen versehen) Membransicherheitsventil, Abblasdruck: 3 bar, werkseitig ausgerüstet.
Die sichtbare Abblasleitung mündet in einen Trichter, an der eine Abflussleitung NW 32 angeschlossen werden kann.

Ausdehnungsgefäß
Der Pelletskaminofen besitzt werkseitig ein heizungsseitiges Ausdehnungsgefäß von 3 Litern. Ein für die Gesamtanlage ausgelegtes Ausdehnungsgefäß muss ergänzt und in das System eingebunden werden.

Sicherheitstemperaturbegrenzer
Im Falle einer überhöhten Temperatur im Heizwasserteil, blockiert ein STB bei ca.100°C den Betrieb des Kaminofens durch Abschalten des Pelletsfördermotors.
Die manuelle Rückstellung erfolgt durch Drücken des Entriegelungsknopfes nach Abkühlen des Kessels.

Rückbrandsicherung
Ein am Pelletsfallschacht angebrachter Temperaturbegrenzer erkennt ein eventuelles Zurückbrennen aus der Brennerschale zum Brennstoffvorratsbehälter.
Beim Überschreiten einer Temperatur von 85° schaltet dieser den Pelletsfördermotor aus (die Brennstoffzuführung wird gestoppt).

Differenzdruckwächter
Der Druckwächter misst die Druckdifferenz zwischen Brennkammer und Aufstellraum. Wird während der Startphase oder des Betriebs keine oder eine zu geringe Druckdifferenz gemessen, unterbricht der Wächter die Brennstoffzufuhr. Gründe für eine unzureichende Druckdifferenz können ein verstopfter Abgasweg oder Fallwinde, eine offen stehende Ofentür oder eine defekte Türdichtung, aber auch ein Defekt am Abgasgebläse sein.

Abgasgebläse
Das Abgasgebläse zieht die Verbrennungsluft über die Brennerschale in den Brennraum und befördert die entstehenden Abgase in den Kamin. Dadurch entsteht im Pelletskaminofen ein geringer Unterdruck.

Schneckenmotor / Pelletsförderschnecke

Der wartungsfreie Schneckenmotor fördert über die Förderschnecke das Pelletsgut aus dem Vorratsbehälter in den Brennertopf.

Keramische Zündung
Die keramische Zündung wird bei Strombeaufschlagung erhitzt, und rot glühend.
Die vorbeistreichende Luft wird auf die notwendige Zündtemperatur zum Entfachen der Holzpellets gebracht.
Bei jedem Startvorgang wird die Zündung für ca. 7 Minuten aktiviert.
Eine Flamme sollte sich jedoch nach max. 5 Minuten gebildet haben.

Edelstahl - Brennschale

Die Brennschale garantiert durch die spezielle Konstruktion eine saubere und äußerst effiziente Verbrennung der Holzpellets in jeder Betriebsphase.

Nur der ordnungsgemäße und saubere Zustand der Brennerschale garantiert einen störungsfreien Betrieb des Pelletskaminofen.

Kesselrücklaufanhebung
Der Pelletskaminofen ist serienmäßig mit einer Kesselrücklaufanhebung ausgerüstet.
Über die eingebaute Umwälzpumpe gibt ein Thermoventil bei einer Temperatur von ca. 50°C den Wasserkreislauf frei.
Bei Volllast werden ca. 80% der Heizleistung an den Heizungskreislauf abgegeben, ca. 20% gehen über die Abstrahlung an den Aufstellraum.

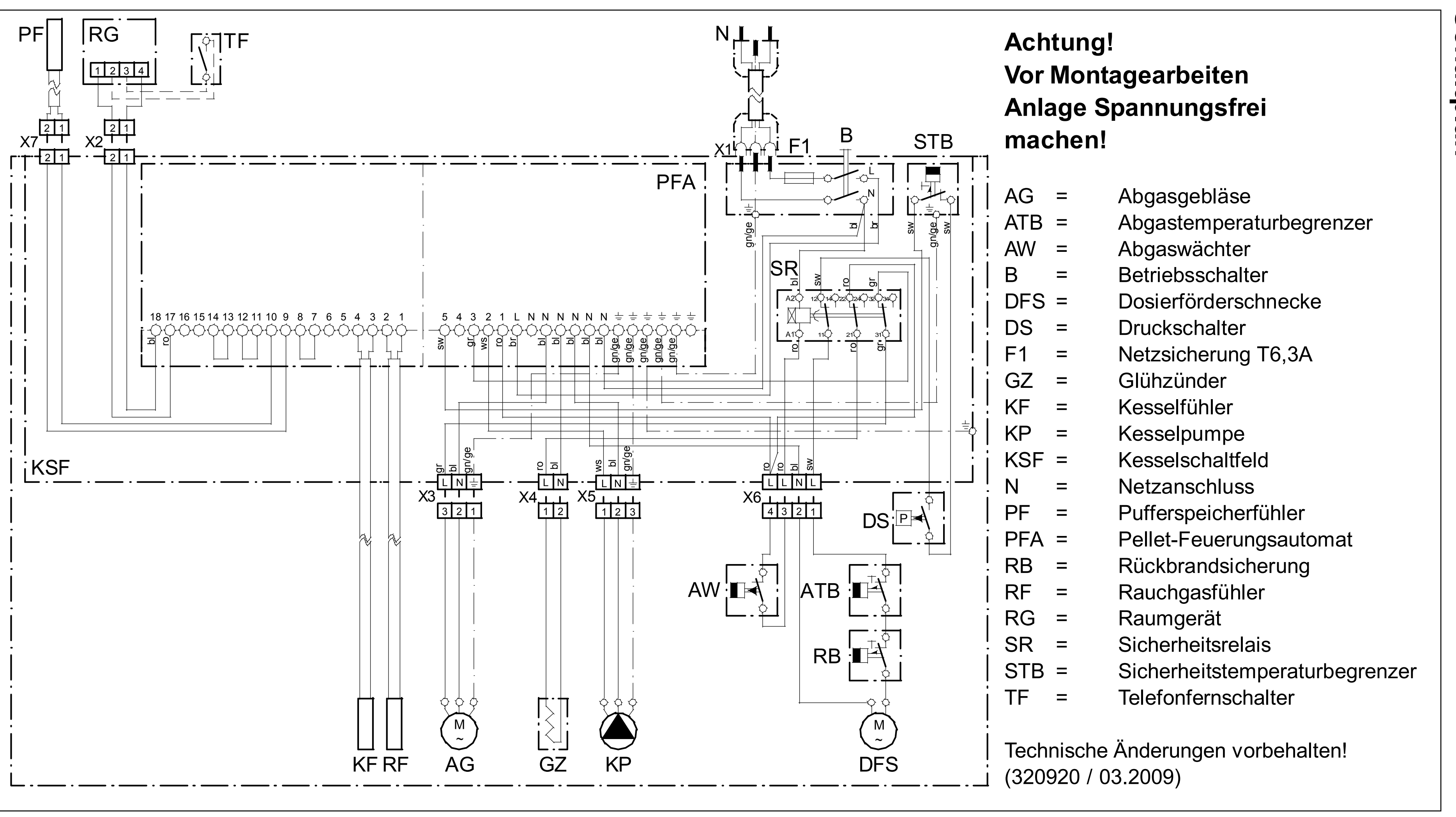
Hydraulische Einbindung in das vorhandene Netz
Bei der hydraulischen Einbindung ist keine zusätzliche Umwälzpumpe erforderlich.

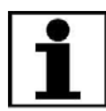
Pufferspeicherauslegung
Für die Auslegung für einen Pufferspeicher in Verbindung mit dem Pelletskaminofen kann man folgenen Rechenweg benutzen.
Der Wärmeinhalt von Wasser berechnet sich nach der Formel: $\mathbf{Q = m \times c \times \Delta t}$**,** das benötigte Volumen $\mathbf{m = Q / c \times \Delta t}$.
Dabei ist Q = die gespeicherte Wärmemenge in kW, m = der Speicherinhalt in Liter (kg), c = spez. Wärmekapazität von Wasser 0,00116 kW/kgK, und Δt die nutzbare Temperaturdifferenz in K (Kelvin).
Ein Pufferspeicher von 350 Litern Inhalt kann bei 45K Temperaturdifferenz 18,2 kW (350 x 0,00116 x 45) aufnehmen, das bedeutet eine Pelletsofen-Abschaltungsphase von 3 bis 6 Stunden bei einem Wärmebedarf von 3 bis 6 kW.
Allerdings sollte der Puffer auch nicht zu groß gewählt werden. Eine sinnvolle Größe wird zwischen 350 und 750 Litern liegen. Ein 500 Liter Pufferspeicher kann bei einer Temperaturdifferenz von 45K (95°C max. Pufferwassertemperatur - 50°C Vorlauftemperatur = 45K) eine Leistung von 26 kW speichern.

Pellets - Feuerungsautomat
Die mikroprozessorunterstützte Steuerung gewährleistet den sicheren und automatischen Betrieb des Pelletsofen. Alle Parameter für die Startphase, die Heizphase, die Modulation und die Abkühlphase sind fest vorgegeben.

Die für den Betrieb benötigten Einstellungen können vom Betreiber weitgehend über das **zum Lieferumfang gehörende Raumregelgerät** selbst eingestellt werden.
Eine **Frostschutzfunktion** ist über die Einstellung Raumschutztemperatur gegeben.
Für diese Funktion muss der Pelletstagesbehälter ausreichend gefüllt sein!

Schaltplan


Achtung!
Vor Montagearbeiten
Anlage Spannungsfrei
machen!
AG = Abgasgebläse
ATB = Abgastemperaturbegrenzer
AW = Abgaswächter
B = Betriebsschalter
DFS = Dosierförderschnecke
DS = Druckschalter
F1 = Netzsicherung T6,3A
GZ = Glühzünder
KF = Kesselfühler
KP = Kesselpumpe
KSF = Kesselschaltfeld
N = Netzanschluss
PF = Pufferspeicherfühler
PFA = Pellet-Feuerungsautomat
RB = Rückbrandsicherung
RF = Rauchgasfühler
RG = Raumgerät
SR = Sicherheitsrelais
STB = Sicherheitstemperaturbegrenzer
TF = Telefonfernschalter
Technische Änderungen vorbehalten!
(320920 / 03.2009)
STB
B
F1
N
X1
SR
PFA
DS
ATB
RB
DFS
AW
X6
X5
KP
X4
GZ
X3
AG
KF RF
TF
RG
PF
X7
X2
KSF



Aufstellung



Die richtige Aufstellung des Pelletskaminofen ist entscheidend für eine gleichmäßige Beheizung des Wohnraumes. Diese erfolgt überwiegend über die Abstrahlungsleistung der Ofentür.
Zur Aufstellung siehe auch hierzu Seite 12.


Bild 1

Der Pelletskaminofen wird stehend auf einer Holzpalette in einem Umkarton geliefert (Bild 1).
Für die Aufstellung ist es sinnvoll den Pelletsofen in seiner Verpackung so nah wie möglich an den späteren Standort zu fahren.



Kartonverpackung vorsichtig entfernen.
Achtung! Das Zubehör befindet sich unter der Klappe im Pellets-Tagesbehälter.

Der Pelletsofen ist mit zwei Transportsicherungsschrauben gegen Verrutschen auf der Holzpalette verschraubt.
Diese sind mit einem Sechskantschlüssel SW 10 zu lösen.
(Bild 2)


Bild 2

Die bei jedem Pelletsofen mitgelieferten Transportgriffe dienen zum Tragen des Ofens zu dem späteren Standort des Gerätes.
Die Griffe werden rechts und links in das Boden-Blech eingehakt.
Nach erfolgtem Transport sind die Griffe wieder zu entfernen.
(Bild 3)


Bild 3

Der Pelletskaminofen ist für einen ordnungsgemäßen Betrieb senkrecht und in der Waage stehend aufzustellen.
Geringe Bodenunebenheiten können mit den Höhenverstellschrauben ausgeglichen werden.
(Bild 4)

Aus praktischen Gesichtspunkten, z. B. für die Reinigung, ist es empfehlenswert Ihren Pelletskaminofen auf eine nicht brennbare Unterlage z.B. Keramik- oder Glasplatte zu stellen.


Bild 4



Bei Einsatz einer Glasplatte müssen die höhenverstellbaren Fußschrauben vollständig entfernt werden. Der Pelletskaminofen steht dann auf den verbleibenden Kunststoffauflagen.


Bild 5

Die Pelletskaminöfen der Serie Vario-PKH lassen sich mit verschiedenen farbigen Seitenteilen und Deckelflügel ergänzen und erfüllen so jeden Designanspruch.
Sie können nach der gesamten Installation, müssen jedoch vor dem elektrischen Anschluss angebracht werden.



Die Seitenteile werden in die Kassette gestellt, nach oben unter die Funktionsplatte geschoben, nach hinten gedrückt, und nach unten in die Bolzen eingerastet.
(Bild 5)


Bild 6

Die Deckelflügel werden oben rechts und links in die Rasterschlitze eingesetzt, sie müssen dann mittig mit den Bohrungen über den Abstandsbolzen liegen.
(Bild 6)


Bild 7

Deckelflügel mit den mitgelieferten Flachkopfschrauben befestigen.
(Bild 7)


Bild 8

Nach erfolgter Montage müssen die Seitenteile gegen unbefugten Zugang an elektrischen Komponenten gesichert werden.
Dieses erfolgt durch Einsetzen einer Sicherungsschraube pro Seitenzarge im Pelletsbunker.
(Bild 8)



Elektrischer Anschluss



Es müssen die geltenden Richtlinien und Vorschriften beachtet werden.
Bei Arbeiten an elektrischen Einrichtungen des Pelletskaminofen durch den Fachmann Netzstecker ziehen, oder die Zuleitung über den allpolig schaltenden Betriebsschalter spannungsfrei schalten!

Netzanschluss
Lassen Sie durch einen Elektrofachmann in unmittelbarer Nähe des Pelletskaminofens eine Schuko-Steckdose (falls nicht schon vorhanden) installieren.
Der Netzanschluss erfolgt über die mitgelieferte Kaltgeräte-Anschlussleitung. Auf der Rückseite des Kessels eine entsprechende Anschlussbuchse ③.



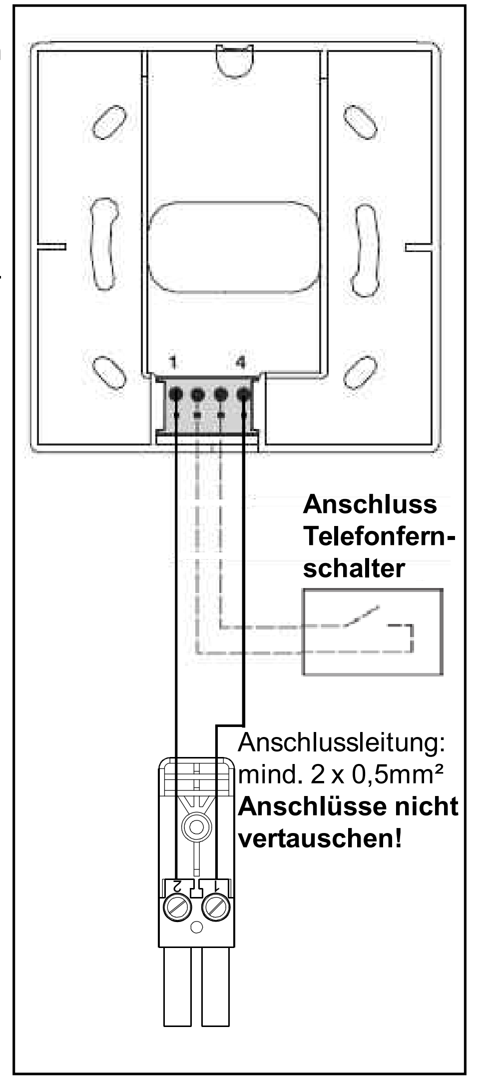
Achtung!
Erst nach abgeschlossener Montage und Installation des Raumgerätes den Netzstecker in die Schuko-Steckdose einstecken und den Betriebsschalter ① einschalten.

Montage des Raumgerätes DC 5851
Das Raumgerät ist mit einem Montagesockel ausgerüstet. Um den Regler abzuziehen ist die Halterung in der Mitte an der Geräteunterkante leicht einzudrücken und zu ziehen. Die Kabel sind durch die Öffnung im Boden oder von oben durch die ausbrechbare Öffnung in den Kabelraum zu führen. Der Sockel wird nun mit mindestens 2 Schrauben an der Wand befestigt.
Da das DC 5851 zur Raumtemperaturerfassung genutzt wird, sind nachfolgende Hinweise zu berücksichtigen:

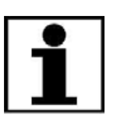
- Montage im Referenzraum an einer Innenwand mit normal beheiztem Nebenraum. In diesem Raum dürfen keine weiteren Regelgeräte, z. B. Thermostatventile, wirksam sein.
- Montagehöhe ca. 150 cm ab Boden.
- Freie Luftzirkulation sicherstellen (nicht in Nischen oder Schränken usw.)
- **Nicht neben einer Wärmequelle montieren oder der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.**
- **Warnung:** Achten Sie darauf, dass vor Beginn der Verdrahtungsarbeiten alle Leitungen spannungsfrei sind. Vor dem Aufsetzen oder dem Abnehmen des DC 5851 ist der Pelletskaminofen spannungsfrei zu schalten. Berühren Sie die Drähte, die Printrückseite und die Anschlüsse des DC 5851 wenn möglich nie.
- Die Verbindungsleitung vom Raumgerät zum Kessel führt Kleinspannung und ist daher getrennt von Starkstromleitungen zu verlegen.
- Bei Anschluss eines Telefonfernschalters bewirkt das Schließen des potentialfreien Steuerkontaktes, dass die Betriebsart des Raumgerätes auf ⏻ geschaltet wird.



① Betriebsschalter
② Feinsicherung (eine Ersatzsicherung im Halter) **Nur Sicherungen Nenngröße T6,3A verwenden!**
③ Netzsanschluss
④ Anschlussstecker (schwarz) für Raumgerät, Buchse (grün) für Pufferspeicherfühler (Zubehör)
⑤ Sicherheitstemperaturbegrenzer



Inbetriebnahme



Der gleichzeitige Betrieb des Pelletskaminofen in Verbindung mit einer raumtechnischen Anlage (z.B. kontrollierte Be- und Entlüftung, Dunstabzug, usw.) kann zu Störungen beim Startversuch und beim Verbrennen der Holzpellets führen.
Zu Fragen diesbezüglich und zu den behördlichen Richtlinien, den gemeinsamen Betrieb betreffend, kontaktieren Sie bitte Ihren Heizungs- und Lüftungsbaumeister.



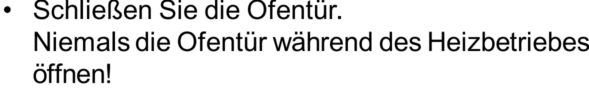
Vor der Inbetriebnahme sollte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durchgelesen werden!



Bild 9

- Vergewissern Sie sich, das alle losen Zubehörteile aus dem Ofen entfernt worden sind.
- Kontrollieren Sie dass sich der Brenntopf passgenau in der Brenneraufnahme befindet (Bild 9).
- Überprüfen Sie dass die Abgasleitung zum Kamin ordnungsgemäß angeschlossen ist, und der Abgasweg frei ist.

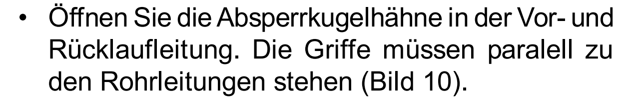




- Schließen Sie die Ofentür.
  Niemals die Ofentür während des Heizbetriebes öffnen!



Bild 10



- Öffnen Sie die Absperrkugelhähne in der Vor- und Rücklaufleitung. Die Griffe müssen paralell zu den Rohrleitungen stehen (Bild 10).
- Stellen Sie einen Betriebsdruck der Anlage von mindestens 1 bar sicher.
  Gegebenenfalls Wasser auf- bzw. nachfüllen.
- Füllen Sie den Pelletsvorratstank bis max. 3 cm über dem Schutzgitter (Bild 11).
  Verwenden Sie nur genormte Holzpellets nach Ö-Norm M 7135 oder DINplus.



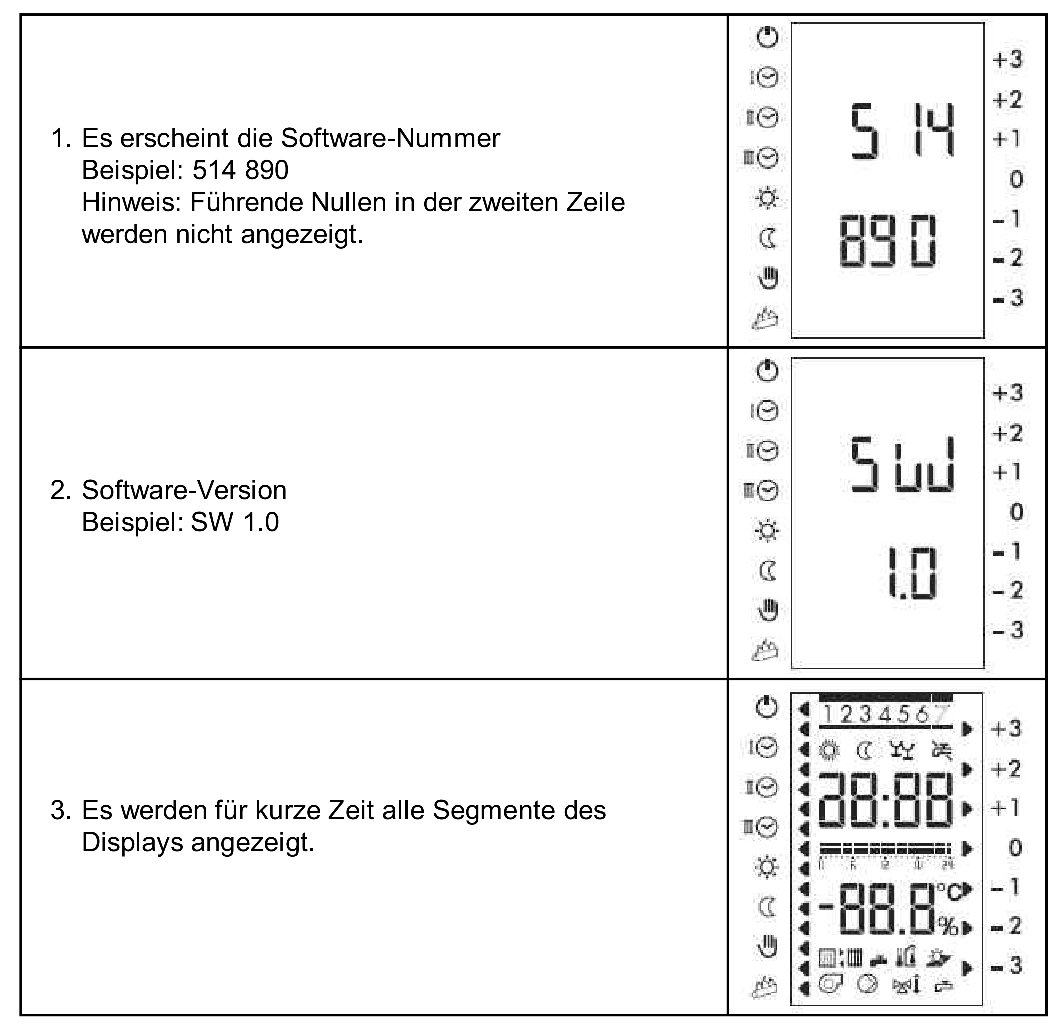
Bild 11

- Verbinden Sie den Ofen mit dem mitgelieferten Netzkabel an die Stromversorgung. Nach dem Verbinden muss der Stecker des Netzkabels frei zugänglich bleiben.
- Stellen Sie den elektrischen Anschluss des Raumregelgerätes über ein Kabel mit dem 2-poligem Stecker am Ofen her.
- Stellen Sie den Betriebsschalter auf I.
  Das Raumregelgerät übernimmt die Regelfunktion des Pelletskaminofens.
  Die Programmierung zur Erstinbetriebnahme erfolgt ab Seite 20.

Hinweise zur Installation
Der Pelletskaminofen ist dauernd an Spannung zu belassen, um die Funktionsbereitschaft jederzeit sicherzustellen. Vorgelagerte Netzschalter sind somit auf Not- oder Hauptschalter zu beschränken, die üblicherweise auf Betriebsstellung belassen werden.

Inbetriebnahme und Reglertest
Um sicherzustellen, dass der Regler und die dazugehörende Einrichtung in funktionstüchtigem Zustand sind, können am DC 5851 nach dem Einschalten des Kessels nachstehende Abklärungen durchgeführt werden:

- Blende öffnen
- **RESET**-Taste drücken (unten links neben der Partytaste)
  Das DC 5851 wird nun initialisiert. Es ist am Display folgender Ablauf ersichtlich:



1. Es erscheint die Software-Nummer
   Beispiel: 514 890
   Hinweis: Führende Nullen in der zweiten Zeile werden nicht angezeigt.
2. Software-Version
   Beispiel: SW 1.0
3. Es werden für kurze Zeit alle Segmente des Displays angezeigt.

Wenn der Regler anschließend zur Normalanzeige übergeht, war der interne Funktionstest erfolgreich.
Hinweis: Die **RESET**-Funktion startet das DC 5851, verändert jedoch weder Einstellwerte noch das Uhrenprogramm. Die Reglerwahl bleibt auf der zuvor gewählten Adresse.

Prüfen Sie bei der Inbetriebnahme ob:

- das Automatikprogramm richtig programmiert ist
- die Temperaturen richtig eingestellt sind
- die Uhrzeit und das Datum aktuell sind
- Brennstoff eingefüllt ist

Die Bedienung des Raumregelgerätes ist ausführlich in der Anleitung für den Anlagenbetreiber beschrieben.
Gehen Sie mit dem Anlagenbetreiber alle für ihn relevante Einstellungen durch.

Prüfung der Fühler sowie der Regleranforderungen (Soll- und Istwerte) i

Bedienschritt	Bedienung	Anzeige
Blende öffnen Mit dem Drehknopf **B** können die Ist-werte abgefragt werden. Beispiel: **Raumtemperatur 23.3°C**	B	23.3°C
Umschalten auf Soll- und Istwerte abfragen	B schnell drehen	Soll 69.0°C
Mit dem Drehknopf **B** können die Soll- und Istwerte abgefragt werden.	B	Soll 69.0°C
Andere Funktion wählen oder Blende schliessen		Es erscheint die ge-wählte Funktion oder die Standardanzeige

Istwert = Messwert, Ergebnis; ermöglicht die Temperaturfühlerprüfung
Sollwert = aktuell errechneter Regelwert (Einstellknopf **B** zuerst schnell, dann langsam drehen)

Anzeige	Beschreibung	Einheit
Soll	Raumtemperatur Sollwert	°C
ISt	Raumtemperatur-Istwert	°C
1: 19	Kesselleistung-Sollwert	%
0: 19	Kesselleistung-Istwert	%
0: 11	Rauchgastemperatur-Istwert	°C
0: 16	Pufferspeichertemperatur (falls Fühler vorhanden)	°C
	Kesselwassertemperatur	°C

Hinweis: Fehlerhafte oder nicht angeschlossene Fühler werden mit - - - angezeigt



Hilfe zur Fehlerbehebung
Informationen zu möglichen Fehlern entnehmen Sie nachfolgender Tabelle.

Feststellung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Anzeige im Display	• Ofen nicht eingeschaltet	• Sicherungen prüfen. Ist Funktionsanzeige vorhanden?
	• Anschluss am Raumgerät vertauscht	• Verdrahtung korrigieren
	• Raumgerät deaktiviert	• RESET-Taste drücken • Raumgerät tauschen
Error-Anzeige Err - 2	• Kommunikation zwischen Raumgerät und Feuerungs-automat gestört	• Leitungsführung prüfen. • Anschluss am Feuerungsautomat prüfen
Alarm-Anzeige ALr 1	• Störung am Feuerungsautomat	• siehe Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber Seite 11 - Fehler-identifikation



Reinigung und Wartung

Achtung!
Bitte befolgen Sie die nachstehenden Reinigungsanweisungen.
Die Nichtbeachtung kann zu Funktionsstörungen des Pelletsofens führen.



Der Feuerungsautomat verfügt über einen automatischen Reinigungsintervall des Brennereinsatzes (werksseitige Einstellung alle 2h), durch vollständigen Ausbrand und anschließendem Neustart.

Bei den Reinigungsarbeiten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten:
- Sicher stellen, dass sämtliche Ofenteile kalt sind.
- Kontrollieren, dass die Asche komplett erloschen ist.

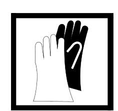
Bei Wartungsarbeiten durch den Servicetechniker:
- Sicher stellen, dass der Hauptschalter am Gerät auf Null gesetzt ist.
- Kontrollieren, dass der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist, um das versehentliche Berühren unter Spannung stehender Teile zu vermeiden.
- Immer nur mit geeignetem Werkzeugen arbeiten, damit keine Schrauben beschädigt werden können.

Reinigung der Oberflächen
Die lackierten Metalloberflächen des Pelletsofens lassen sich mit einem feuchten Tuch abwischen. Der Einsatz von aggressiven Reinigungs- oder Lösungsmitteln beschädigt den Lack.

Routinemäßige Reinigungsarbeiten
Bedingt durch die Asche, welche bei der Verbrennung von Holzpellets entsteht, sind folgende Reinigungsarbeiten nach vorausgehenden optischen Kontrollen bedarfs-orientiert, bzw. turnusmäßig durchzuführen.

Tägliche Reinigung

Nur ein Brennereinsatz, der sauber ist, kann einen problemlosen Betrieb des Pelletsofens gewährleisten. Allerdings hängen die Reinigungsintervalle von der Qualität der Holzpellets ab.
Wann der Brenner zu reinigen ist, erkennen Sie durch eine einfache Sichtprüfung, die **täglich**, spätestens jedoch bei jeder Nachfüllung der Pellets zu erfolgen hat.



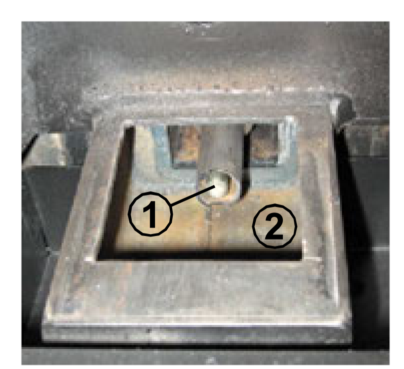
Achtung!
Handschuhe verwenden, um Verbrennungen zu vermeiden!
Ofentür öffnen und die Brennerschale vorsichtig aus der Führung herausnehmen, so dass der keramische Zünder nicht beschädigt wird.
Reinigen Sie die Brennerschale mit einem Schaber oder Spachtel von den Verbrennungsrückständen, evtl. sind die Bohrungen mit einem spitzen Gegenstand frei zu stechen.



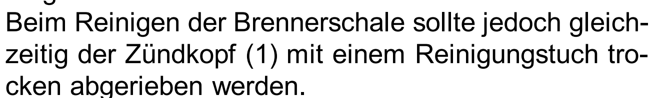
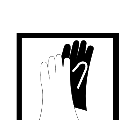
Verschmutzter Brennereinsatz



Sauberer Brennereinsatz



Reinigung des keramischen Zünders

Der Zünder bedarf im optimalen Betrieb keinerlei Wartung.

Beim Reinigen der Brennerschale sollte jedoch gleichzeitig der Zündkopf (1) mit einem Reinigungstuch trocken abgerieben werden.

Evtl. mit einem Trockensauger den Staub aus der Aufnahmeführung (2) der Brennerschale absaugen.
Achtung! Abschließend Brennerschale vorsichtig wieder einsetzen.
Wichtig! Setzen Sie den Pelletskaminofen niemals ohne Brennerschale in Betrieb!





Scheibenreinigung

Die Panorama-Glasscheibe ist selbstreinigend, d.h. während des Ofenbetriebes erfolgt eine Luftspülung die Asche und Schmutz davon fernhält.
Nach einigen Stunden allerdings bildet sich eine gräuliche Schicht (Patina), die nach dem Abschaltmodus des Ofens zu beseitigen ist.
Reinigen Sie die Scheibe, wenn der Ofen kalt ist, mit einem Baumwolllappen, Küchen- oder Zeitungspapier, evtl. mit etwas Scheibenreiniger. Verwenden Sie keine Kratzer oder scheuernde Reinigungsmittel.
Manchmal kann es von Nöten sein, auf einen Lappen etwas Asche aus dem Ofen zu geben, um die Scheibe durch Abrieb zu reinigen.
Achtung: Sollte die Scheibe beschädigt sein, setzen Sie den Ofen nicht wieder in Betrieb!





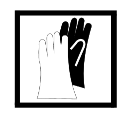
Wöchentliche Reinigungsarbeiten

Die in dem Pelletsofen befindlichen Rauchgaszüge lassen sich im wöchentlichen Abständen leicht reinigen. Öffnen Sie den Servicedeckel und ziehen die Gestänge über die Kugelgriffe 5 bis 6 mal hoch und wieder runter.
Dieses sollte bei kaltem Ofen erfolgen um Verbrennungen an den Händen zu vermeiden.



Entleerung der Aschelade

Ofentür öffnen und die Aschelade langsam herausziehen. Aschegut in einen nicht brennbaren Behälter entleeren.
Mit einem Nass- Trockensauger den Auffangraum aussaugen. Verwenden Sie einen Sauger mit Aschebox, oder engmaschigem Filtereinsatz, damit keine Asche in den Wohnraum gerät.
Die Aschelade muss nach der Reinigung wieder dicht schließend eingebracht werden (auf Dichtung achten!), da der Pelletsofen sonst nicht mehr ordnungsgemäß betrieben werden kann.



Reinigung des Feuerraums

Mit einem Handfeger kann man die Asche im Feuerraum leicht von den Heizwänden entfernen. Anschließend mit einem Sauger die Ascherückstände aussaugen.

Kontrolle des Pelletsvorratsbehälters



Heizen Sie das Pelletssilo von Zeit zur Zeit „leer“, und kontrollieren Sie vor dem Nachfüllen von Holzpellets den darin befindlichen Feinanteilrückstand. Sollte sich übermäßig viel „Sägemehl“ im Silo befinden, muss dieser mit einem Staubsauger entfernt werden.
Zuviel Feinanteil behindert die Aufnahme der Pellets in die Förderschnecke und verringert die Heizleistung.



Halbjährliche Reinigungs- und Wartungsarbeiten

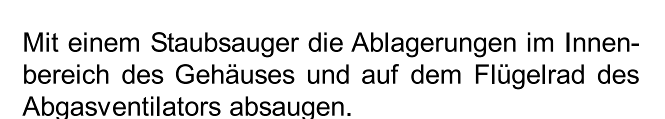
Die folgenden Wartungsarbeiten sind nach der Verbrennung von ca. 400 kg Holzpellets, jedoch mindestens zweimal jährlich durchzuführen.
So garantieren Sie einen sicheren und energieeffizienten Betrieb des Pelletsofen.





Reinigung des Ascheauffangraums

Untere Frontverkleidung anheben und nach vorne ziehen.
Öffnen Sie den Verschlussdeckel mit den 4 Flügelmuttern.



Mit einem Staubsauger die Ablagerungen im Innenbereich des Gehäuses und auf dem Flügelrad des Abgasventilators absaugen.

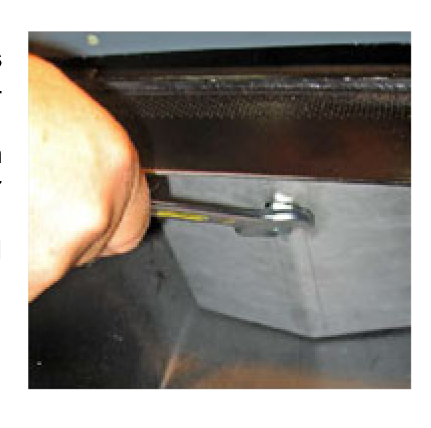




Nach erfolgter Reinigung Servicedeckel wieder dicht verschließen.
Frontverkleidung wieder einsetzen.

Reinigung des Zwischenzuges

Der Zwischenzug befindet sich im oberen Teil des Feuerraumes und wird durch Abschrauben des Umlenkblechs zugänglich.
Sechskantschraube SW 17 lösen, Blech entfernen und Zwischenkammer mit einer Bürste reinigen oder mit einem Staubsauber aussaugen.
Umlenkblech mit den Flügeln nach oben zeigend wieder einsetzen und festschrauben.





Das Umlenkblech ist ein Funktionsteil, und muss beim Betrieb unbedingt eingebaut sein.

Reinigung der Rauchgaszüge

Dieser Reinigungsvorgang muss im kalten Zustand des Ofens geschehen.
Vergewissern Sie sich vorher, dass der Netzstecker gezogen ist.

Um an die Rauchgaszüge zu gelangen, müssen vorher in den dargestellten Schritten einige Verkleidungs- und Isolierteile demontiert werden.



Flachkopfschrauben lösen, und die Deckelflügel abnehmen.



4 Abstandsbolzen mit Sechskantschlüssel SW 13 lösen,



Funktionsplatte mit der Serviceklappe und dem Silodeckel in einem Vorgang vorsichtig abnehmen, und so ablegen, dass keine Teile beschädigt werden.

Obere Isoliermatte abnehmen.

Die zwei Verschlussmuttern des Reinigungsdeckels mit Sechskantschlüssel SW 13 lösen und abschrauben.



Reinigungsdeckel mit Gestänge und Reinigungsspiralfedern vorsichtig nach oben herausziehen. Auf richtige Einbauposition achten! Deckel so zur Seite legen, dass sich die Federelemente nicht verhaken.



Anschließend mit der Kesselreinigungsbürste die Rauchgaszüge reinigen.
Die Bürste gehört zum Lieferumfang des Ofens.
Der Reststaub kann mit einem Staubsauger problemlos entfernt werden.

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
Achten Sie darauf, dass sich das Reinigungsgestänge nach der Montage wieder leicht bewegen lässt.





Der Pelletskaminofen ist ein Heizgerät in dem feste Brennstoffe verfeuert werden. Daher sollte er mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise zu Beginn der Heizperiode, von einem Fachmann gewartet werden. Diese Wartung verfolgt den Zweck, die einwandfreie Funktionstüchtigkeit aller Komponenten fest- bzw. sicherzustellen. Wir empfehlen Ihnen, mit Ihrem Installateur einen Jahreswartungsvertrag abzuschließen.



Ersatzteile

Verwenden Sie bei Bedarf ausschließlich Originalersatzteile.
Lassen Sie Teile, die Verschleißanzeichen aufweisen, sofort durch den Fachmann auswechseln, bevor ein größerer Schaden verursacht wird.



Hansa Öl- und Gasbrenner GmbH
Burgdamm 3 • D-27404 Rhade
Tel.:+49 42 85 93 07-0 • Fax: +49 42 85 1653
info@hansa-brenner.de • www.hansa-brenner.de

Ihr Installateur :